

 Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen	 BREMER ZENTRUM für Pflegebildung	Berufsbegleitende Weiterbildung Praxisanleiter
1. Umsetzung einer gezielten Anleitung in meinem Arbeitsbereich	Modul 2	Seite: 4

	Ablauf der gezielten Anleitung in meinem Arbeitsbereich:
Aufgabenstellung für meine anzuleitende Person	Die Pflegefachmann mit neu Anerkennung soll die Wöchentliche Medikamenten Vorbereitung (stellen der Medikamente für eine Woche) für eine Bew (Fr. Kern) eigenständig durchführen. Dabei soll er die ärztliche Verordnung, Applikationszeiten, sowie mögliche Wechselwirkungen und Hygienestandards beachten.
Ablauf der Aufgabe:	1) Informieren Sie sich über die aktuelle Medikation der Bewohnerin. (Medikamentenplan: Dosierung, Applikationsform, Einnahmezeiten) 2) Kontrollieren Sie die Medikamente auf Vollständigkeit und Verfallsdatum. 3) Gibt es für das Stellen der Medi in unsere Altenheim eine Vorgabe/Standard? wo ist diese zu finden? 4) Bereiten Sie den Arbeitsplatz hygienische korrekt vor. (Händedesinfektion, saubere Arbeitsfläche, Material bereitstellen) 5) Stellen Sie die Medi strukturiert nach plan in den Medikamentenkiste der Bew 6) Nutzen Sie das 4 Augen für die Kontrolle mit der anleitende Person



Ablauf der
Aufgabe:

7) Dokumentieren Sie das Stellen
der Medikation fachgerecht.

8) Erklären Sie mögliche Neben-
und Wechselwirkungen der
verordneten Medikamente.



Kompetenzen.

Kompetenzbereich VI

(im Rahmen der Medikamentenstellung erfolgt die
Absprache mit Kolleginnen oder der ärztlichen
Leitung bei Unklarheiten / oder bei fehlender Verordnungs-
Beobachtungen und Rückfragen werden
fachlich korrekt weitergegeben)



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen



BREMER ZENTRUM
für Pflegebildung

Berufsbegleitende
Weiterbildung
Praxisanleiter

1. Umsetzung einer gezielten Anleitung
in meinem Arbeitsbereich

Modul 2

Seite: 5

Reflexion der
Aufgabe:

- 1) Fanden Sie die Aufgabenstellung und den Ablauf für sich klar strukturiert??
- 2) Was ist Ihnen bei der Aufgabenstellung gut gelungen?
- 3) Worin hatten Sie Schwierigkeiten bei der Umsetzung?
- 4) Was hätten Sie beim Ablauf anders machen können?

Kompetenzen:

Kompetenz I

- Übernehmen Verantwortung für die Organisation, Steuerung und Gestaltung des Pflegeprozesses (Lernende kennen Standards / Leitlinien, wissen, wo diese zu finden sind)

Kompetenzbereich II

- Wenden hygienische Prinzipien sicher an

Kompetenzbereich III

- beachten umfassend die Anforderungen der Medisicherheit und informieren sich über Neben- und Wechselwirkungen

Kompetenz IV

- Lernende erkennen Risiken bei der Medikamentengabe z.B. Verwechslung, Doppelgabe und treffen entsprechende Vorsichtsmaßnahmen